

PRODUZIERENDES GEWERBE

FACHSERIE

4

Reihe 7.2

Investitionen im Produzierenden Handwerk

1976

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2040720 – 76700

Erschienen im September 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,20

Statist. Bundesamt - Bibliothek



15-14324

Inhalt

Seite

T e x t t e i l

Einführung	4
Investitionen 1976 im Produzierenden Handwerk	6

T a b e l l e n t e i l

1 Unternehmen, Beschäftigte, Investitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1975	8
2 Unternehmen, Beschäftigte, Investitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1976	10
3 Investitionen je Beschäftigten nach Ländern	12

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Einführung

Die Investitionserhebung im Produzierenden Handwerk wird als eigenständige jährliche Erhebung letztmalig für das Berichtsjahr 1976 durchgeführt und ab Berichtsjahr 1977 durch die Jahresherhebung einschl. Investitionserhebung im Verarbeitenden Gewerbe bzw. im Ausbaugewerbe abgelöst. Rechtsgrundlage der Investitionserhebung ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe vom 6.11.1975 (BGBl. I S. 2779). Zu der Erhebung berichtspflichtig sind die Unternehmen selbstständiger Handwerker mit 20 Beschäftigten und mehr des Verarbeitenden Gewerbes und des Ausbaugewerbes; nicht erfaßt werden die selbstständigen Handwerksunternehmen, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in anderen Bereichen, wie etwa im Handel oder im Dienstleistungssektor haben, sowie die handwerklichen Nebenbetriebe. Die Investitionen der handwerklichen Unternehmen des Ausbaugewerbes werden jedoch mit denen des Bauhauptgewerbes zusammengefaßt und an anderer Stelle als Ergebnisse des Baugewerbes veröffentlicht.

Die systematische Zuordnung der Unternehmen erfolgte bis Berichtsjahr 1975 nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1961, für das Berichtsjahr 1976 dagegen nach der Wirtschaftszweigsystematik - SYPRO - (Stand 1976). Durch die Revision der Wirtschaftszweigsystematik ist eine Gegenüberstellung der Ergebnisse für die Berichtsjahre 1975 und 1976 nur eingeschränkt möglich. Um dennoch einen Vergleich zwischen beiden herstellen zu können, wurden die Ergebnisse für 1975 von der bisherigen Systematik auf die SYPRO umgeschlüsselt. Die Angaben für 1975 unterscheiden sich von den früher veröffentlichten u.a. darin, daß der Zweig "Montage und Reparatur von Lüftungs-, Wärme- und gesundheitstechnischen Anlagen" in der Abgrenzung der SYPRO nicht mehr dem Verarbeitenden Gewerbe, sondern dem Ausbaugewerbe zuzuordnen ist.

Die Auswahl der Unternehmen beruht bei den jährlichen Investitionserhebungen im Produzierenden Handwerk auf den Ergebnissen und dem Anschriftenmaterial der jeweils letzten Handwerkszählung. Für die Berichtsjahre ab 1968 wurden daher die Unternehmen aus den Originalunterlagen der 1968er Zählung ausgewählt. Der einmal ausgewählte Berichtskreis bleibt bei diesem System so lange bestehen, bis anläßlich einer neuen Handwerkszählung

auch ein neuer berichtspflichtiger Firmenkreis festgelegt werden kann. Der Mangel dieses Verfahrens liegt vor allem darin, daß die zwischen zwei Handwerkszählungen erfolgten Neugründungen berichtspflichtiger Handwerksunternehmen nicht laufend in den Berichtskreis aufgenommen werden¹⁾ und sich andererseits die Zahl der auskunftspflichtigen Unternehmen ständig vermindert, weil die zwischen zwei Zählungen aufgelösten oder erloschenen Unternehmen zwangsläufig aus dem Berichtskreis ausscheiden. Je größer also der zeitliche Abstand zwischen zwei Handwerkszählungen wird, desto kleiner wird der zugrunde liegende Berichtskreis und desto mehr schwindet daher die Aussagekraft der Ergebnisse.

Um Ergebnisse für das gesamte Produzierende Gewerbe, das die Teilbereiche "Bergbau und Industrie", "Produzierendes Handwerk" sowie "Baugewerbe" (Bauhauptgewerbe und Ausbau- und Bauhilfsgewerbe) umfaßt, zu erhalten, müssen die Einzelergebnisse der drei genannten Teilbereiche additionsfähig sein, d.h., daß Doppelzählungen zu vermeiden sind. Die Gefahr der Doppelzählungen besteht in den jährlichen Investitionserhebungen besonders bei den Teilbereichen "Bergbau und Industrie" sowie "Produzierendes Handwerk", weil es unter den in den Rollen der Handwerkskammern geführten Unternehmen des Handwerks auch einige gibt, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in der Industrie liegt²⁾. In den Ergebnissen der jährlichen Investitionserhebungen im Produzierenden Handwerk wird die Gefahr der Doppelzählungen dadurch ausgeschaltet, daß die betreffenden Unternehmen schon bei der Durchführung der Erhebung nicht doppelt angeschrieben werden.

Für die dargestellten Merkmale werden folgende Definitionen gegeben:

Unternehmen: Erhebungseinheit ist das Handwerksunternehmen als rechtliche Einheit, einschl. aller auch der nichthand-

1) Neugegründete Unternehmen liegen mit ihrer Beschäftigtenzahl in der Regel unter der festgelegten Erfassungsgrenze. - 2) Ein Unternehmen kann neben der Handwerkskammer gleichzeitig der Industrie- und Handelskammer angehören (siehe § 11 der Handwerksordnung vom 28.12.1965, BGBl. 1966 I S. 1). In Zweifelsfällen wird daher die Zuordnung eines Unternehmens durch Einschaltung der beteiligten Kammern (Handwerkskammer bzw. Industrie- und Handelskammer) festgelegt.

werklichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehenden Personen, einschl. Auszubildende, aber ohne Heimarbeiter.

Investitionen: Brutto-Zugänge an erworbenen und selbsterstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke.

Einzubeziehen ist der Wert der für selbsterstellte Anlagen aktivierten Löhne, Mate-

rialien usw. (soweit diese in den Posten "Andere aktivierte Eigenleistungen" der Gewinn- und Verlustrechnung eingegangen sind) und angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert.

Nicht einzubeziehen sind die Finanzierungskosten der vorgenommenen Investitionen, ferner immaterielle Werte, wie Konzessionen, Patente, Lizenzen u.ä..

Verkaufserlöse: Erlöse aus dem Abgang von betrieblich genutzten Sachanlagen.

Investitionen 1976

In der Investitionserhebung im Produzierenden Handwerk 1976 wurden insgesamt 5 605 Unternehmen¹⁾ einbezogen. Der vergleichbare Berichtskreis 1975 umfaßte 6 693 Unternehmen. In diesen Unternehmen wurden 1976 insgesamt 276 900 (Vorjahr: 310 200)²⁾ Beschäftigte gezählt. 4 934 (1975: 5 895) Unternehmen konnten im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von 760,1 Mill.DM (732,9 Mill.DM) vorweisen; dies bedeutet eine Zunahme um 3,7 % gegenüber 1975.

Bei den einzelnen Investitionsarten entfielen 1976 die höchsten Brutto-Zugänge auf Maschinen und maschinelle Anlagen mit 461,2 Mill.DM (459,4 Mill.DM). Beachtliche Steigerungen gab es im Jahr 1976 bei den Investitionen in bebaute Grundstücke und Bauten, die von 254,5 Mill.DM auf 282,7 Mill.DM zugenommen haben. Hier dürfte sich noch das "Programm zur Förderung von Beschäftigung und Wachstum bei Stabilität" vom 14. Dezember 1974 ausgewirkt haben. Nach diesem Konjunkturprogramm wurden Investitionszulagen für Bauinvestitionen gewährt, die bis zum 30. Juni 1975 beantragt und bis 30. Juni 1977 abgeschlossen waren. Ausrüstungsinvestitionen mußten dagegen bereits bis Ende Juni 1976 getätigt worden sein, wenn die Investitionszulage beansprucht werden sollte. Der Anteil der Ausrüstungsinvestitio-

nen, welche zu einem großen Teil Ersatzinvestitionen darstellen, ging damit gegenüber 1975 (62,7 %) zwar wieder zurück, lag mit 60,7 % aber noch deutlich über dem Niveau früherer Jahre (1972: 51,7 %; 1973: 52,1 %) ³⁾.

In wirtschaftssystematischer Gliederung gab es 1976 die absolut höchsten Investitionen von der Gruppe Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw. mit 252,1 Mill.DM, was etwa ein Drittel aller Investitionen des Produzierenden Handwerks bedeutet. Der größte Teil hiervon entfiel, wie bereits in den vergangenen Jahren, auf den Zweig Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Lackierung von Straßenfahrzeugen. Von den 239,5 Mill.DM (Vorjahr: 228,8 Mill.DM) Brutto-Zugängen an Sachanlagen dieses Zweiges entfielen 44,4 % (49,5 %) auf Maschinen und maschinelle Anlagen.

Ebenfalls hohe Investitionen gab es im Ernährungsgewerbe, in dem gegenüber 1975 eine Steigerung um 7,6 % auf 155,5 Mill.DM erreicht wurde. Der überwiegende Teil hiervon wurde im Zweig Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen, Schmalzsiedereien), Fleischerei mit 74,1 Mill.DM (63,5 Mill.DM) sowie im Zweig Herstellung von Backwaren (einschl. Dauerbackwaren) mit 56,3 Mill.DM (52,4 Mill.DM) investiert. Eine beachtliche Steigerung der Investitionen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr gab es auch in der Gruppe Holzverarbeitung, die mit 92,8 Mill.DM ein Plus von 12 % vorweisen konnte. Im Zweig Herstellung von Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteil-

1) Der starke Rückgang der Unternehmenszahl gegenüber 1975 beruht z.T. auf einer Berichtskreisbereinigung in einem großen Bundesland. Die o.g. Abnahme ist somit nicht nur auf Änderungen wirtschaftlicher Aktivitäten zurückzuführen. - 2) Die Angaben in Klammern beziehen sich jeweils, wenn nicht anders angegeben, auf den vergleichbaren Berichtskreis der Investitionserhebung 1975, in der Abgrenzung nach SYPRO, weichen insofern also von den für die Erhebung 1975 bereits veröffentlichten Zahlen ab (siehe Einführung).

3) Der Anteil nach alter Abgrenzung betrug 1975 ca. 62,8 %. Die Angaben für frühere Jahre beziehen sich auf die alte Abgrenzung.

bau) betrug die Zunahme gegenüber 1975 sogar 20 %. In der Gruppe Druckerei, Vervielfältigung erhöhten sich die Investitionen insgesamt um 51 % auf 11,6 Mill.DM, obwohl im gleichen Zeitraum die Zahl der Unternehmen und die Zahl der darin Beschäftigten (um - 36 % bzw.-26 %) abgenommen hat.

Bezogen auf die Zahl der Beschäftigten, gab es die niedrigsten Investitionen im Zweig Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen mit 523 DM. Die höchsten Investitionen je Beschäftigten im Umfang von 4 872 DM gab es in der Gruppe Druckerei, Vervielfältigung.

Anlageinvestitionen im Produzierenden Handwerk (ohne Baugewerbe)
nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen und -klassen des Verarbeitenden Gewerbes

Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr

Wirtschaftsgliederung ¹⁾	Investitionen							Investitionen je Beschäftigten	
	insgesamt			Bauliche Investitionen ³⁾		Ausrüstungs- investitionen ⁴⁾			
	1975 ²⁾	1976	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1976 gegenüber 1975	1975 ²⁾	1976	1975 ²⁾	1976	1975 ²⁾	1976
	Mill.DM		%	Mill.DM				DM	
Produzierendes Handwerk insgesamt	732,9	760,1	+ 3,7	273,4	298,9	459,4	461,2	2 362	2 744
Wirtschaftsgruppen									
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	10,2	9,1	- 10,8	3,0	1,6	7,1	7,4	2 416	2 780
Maschinenbau	71,2	76,5	+ 7,4	21,7	27,8	49,4	48,7	2 457	2 703
Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	238,3	252,1	+ 5,8	118,6	139,4	119,6	112,8	2 087	2 535
Elektrotechnik, Reparatur von elektri- schen Geräten für den Haushalt	22,3	18,5	- 17,0	8,4	5,9	13,8	12,6	1 696	1 765
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	29,2	26,5	- 9,2	9,1	7,1	20,1	19,4	2 554	2 429
Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	16,5	25,6	+ 55,2	3,3	6,2	13,2	19,4	1 821	2 967
Holzverarbeitung ..	82,8	92,8	+ 12,1	33,5	35,5	49,3	57,3	2 697	3 303
Bekleidungsgewerbe	11,4	5,4	- 52,6	6,5	1,6	4,9	3,8	1 540	893
Ernährungsgewerbe	144,5	155,5	+ 7,6	38,1	50,3	106,5	105,2	3 444	3 905
Wirtschaftsklassen									
Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahr- rädern; Lackierung von Straßenfahr- zeugen	228,8	239,5	+ 4,7	115,6	133,3	113,2	106,2	2 087	2 571
Herstellung von medizin- und orthopä- diemechanischen Erzeugnissen	21,5	21,9	+ 1,9	7,8	5,8	13,7	16,0	2 688	2 501
Herstellung von Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilbauten)	30,0	36,0	+ 20,0	8,8	9,8	21,2	26,2	2 082	2 884
Herstellung von Holzmöbeln (einschl. Polstermöbel)	42,1	46,9	+ 11,4	18,7	20,7	23,4	26,3	3 345	3 608
Herstellung von Backwaren (einschl. Dauerbackwaren)	52,4	56,3	+ 7,4	12,8	16,6	39,6	39,8	2 737	3 023
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlacht- höfe), Fleischwarenindustrie (ohne Talkschmelzen, Schmalzsiedereien), Fleischerei	63,5	74,1	+ 16,7	18,9	29,2	44,5	44,9	3 279	4 024
Brauerei, Mälzerei	22,5	18,6	- 17,3	5,7	3,3	16,8	15,2	7 876	3 566

1) Systematik der Wirtschaftszweige (rev.) für das Produzierende Gewerbe - SYPRO (Stand 1976). - 2) Die Ergebnisse wurden für 1975 von der Wirtschaftszweigsystematik, Ausgabe 1961 auf die SYPRO umgeschlüsselt. - 3) Bebaute Grundstücke und Bauten sowie Grundstücke ohne Bauten. - 4) Maschinen, maschinelle Anlagen und Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

T a b e l l e n t e i l

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen		Beschäftigte ²⁾
		insgesamt	darunter mit Investi- tionen	insgesamt
			Anzahl	
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	127	112	4 210
27/30	Eisenschaffende Industrie, Gießerei, Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung, Mechanik a.n.g.	437	388	18 268
3021/25	darunter: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preß-, Zieh- und Stanzteilen, Stahlverformung, a.n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	67	59	3 008
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	190	169	10 155
32	Maschinenbau	562	483	28 956
3210	darunter: Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern .	87	73	3 843
3220	Herstellung von Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	109	93	5 153
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	2 361	2 156	114 138
3390	darunter: Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	2 270	2 076	109 613
34/35	Schiffbau, Luft- und Raumfahrzeugbau	28	27	1 230
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	264	216	13 132
3620	darunter: Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die Elektrizitäts- erzeugung, -umwandlung und -verteilung, von gewerblichen Elek- trogeräten, Signal- und Sicherheitsgeräten, elektrischen Aus- rüstungen für Kraft-, Luft- und Raumfahrzeuge, elektromagne- tischen Geräten	55	50	3 369
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	237	217	11 442
3760	darunter: Herstellung von medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	155	142	8 004
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	180	160	9 086
3821	darunter: Herstellung von Werkzeugen sowie Geräten für die Landwirtschaft	50	45	2 089
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhaltern; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors	68	55	2 511
40	Chemische Industrie	5	5	467
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	7	6	412
51/52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	27	23	1 087
53	Holzbearbeitung	4	4	164
54	Holzverarbeitung	706	588	30 705
5411	darunter: Herstellung von Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilbauten) ...	353	296	14 431
5421/24	Herstellung von Holzmöbeln (einschl. Polstermöbel)	265	228	12 572
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	52	40	1 720
57	Druckerei, Vervielfältigung	86	75	3 193
58	Herstellung von Kunststoffwaren	25	22	1 089
59	Gummiverarbeitung	64	61	4 081
61/62	Ledererzeugung, Lederverarbeitung	36	26	1 234
63	Textilgewerbe	54	42	2 015
64	Bekleidungsgewerbe	202	142	7 405
6460	darunter: Verarbeitung von Fellen, Pelzen	77	55	2 540
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	20	14	1 559
68	Ernährungsgewerbe	951	864	41 966
6818/19	darunter: Herstellung von Backwaren (einschl. Dauerbackwaren)	450	404	19 156
6852/54	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischwarenindustrie (ohne Talgschmelzen, Schmalzsiedereien), Fleischerei	393	358	19 361
6871/72	Brauerei, Mälzerei	90	84	2 853
25-68	Produzierendes Handwerk	6 693	5 895	310 225

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (rev.) für das Produzierende Gewerbe - SYPRO (Stand 1976). - 2) Ohne Heimarbeiter. -

3) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. - 4) Einschl. zugehöriger Grundstücke.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1975*)

Brutto-Zugänge an Sachanlagen (Investitionen)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	Nr. der Systematik ¹⁾
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 3)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude 4)			
1 000 DM					DM	1 000 DM	
2 445	596	7 132	10 173	424	2 416	2 542	25
11 818	645	23 264	35 727	2 288	1 956	5 857	27/30
2 087	146	6 248	8 481	540	2 819	604	3021/25
5 823	282	14 063	20 168	248	1 986	986	31
21 096	646	49 413	71 155	1 007	2 457	10 772	32
2 762	38	5 279	8 079	-	2 102	487	3210
3 852	43	12 765	16 660	3	3 233	2 230	3220
109 770	8 844	119 647	238 261	9 809	2 087	43 388	33
107 223	8 352	113 207	228 782	8 529	2 087	41 199	3390
1 386	256	2 152	3 794	40	3 085	28	34/35
7 931	516	13 826	22 273	337	1 696	2 286	36
1 786	67	4 101	5 954	6	1 767	432	3620
8 846	297	20 085	29 228	9	2 554	884	37
7 517	292	13 702	21 511	-	2 688	726	3760
3 221	115	13 209	16 545	-	1 821	5 902	38
440	36	4 211	4 687	-	2 244	4 055	3821
942	38	2 286	3 266	-	1 301	336	39
-	-	547	547	-	1 171	11	40
3 564	-	5 214	8 778	-	21 306	20	50
156	30	942	1 128	-	1 038	51	51/52
13	42	197	252	-	1 537	13	53
30 536	3 006	49 269	82 811	750	2 697	9 956	54
7 200	1 610	21 233	30 043	687	2 082	7 259	5411
18 055	627	23 372	42 054	60	3 345	2 467	5421/24
-	-	-	-	-	-	-	55
1 072	-	3 084	4 156	-	2 416	294	56
565	95	7 011	7 671	-	2 402	699	57
57	29	2 235	2 321	-	2 131	42	58
3 659	12	9 035	12 706	60	3 113	624	59
361	-	714	1 075	-	871	42	61/62
125	4	2 406	2 535	77	1 258	386	63
5 752	724	4 924	11 400	70	1 540	258	64
581	174	2 029	2 784	70	1 096	148	6460
47	5	2 310	2 362	-	1 515	1 231	65
35 301	2 760	106 478	144 539	2 508	3 444	4 734	68
12 298	541	39 598	52 437	525	2 737	1 485	6818/19
17 644	1 303	44 539	63 486	1 669	3 279	2 468	6852/54
4 834	863	16 774	22 471	314	7 876	542	6871/72
254 486	18 942	459 443	732 871	17 627	2 362	91 342	25-68

Nr. der Systematik ¹⁾	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen		Beschäftigte ²⁾
		insgesamt	darunter mit Investi- tionen	insgesamt
		Anzahl		
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	92	72	3 261
27/30	Eisenschaffende Industrie, Gießerei, Ziehereien, Kaltwalz- werke, Stahlverformung, Mechanik a.n.g.	270	232	11 525
3021/25	darunter: Herstellung von Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preß-, Zieh- und Stanzteilen, Stahlverformung, a.n.g., Oberflächenveredlung, Härtung	96	85	4 440
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	229	200	13 356
32	Maschinenbau	509	439	28 322
3210	darunter: Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	99	75	4 863
3220	Herstellung von Metallbearbeitungsmaschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	76	70	4 060
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	2 001	1 794	99 303
3390	darunter: Reparatur von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern; Lackierung von Straßenfahrzeugen	1 879	1 688	93 137
34/35	Schiffbau, Luft- und Raumfahrzeugbau	24	24	1 085
36	Elektrotechnik, Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	200	167	10 472
3620	darunter: Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die Elektrizitäts- erzeugung, -umwandlung und -verteilung, von gewerblichen Elek- trogeräten, Signal- und Sicherheitsgeräten, elektrischen Aus- rüstungen für Kraft-, Luft- und Raumfahrzeuge, elektromagne- tischen Geräten	52	48	3 149
37	Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren	219	202	10 904
3760	darunter: Herstellung von medizin- und orthopädiemechanischen Erzeugnissen	166	152	8 742
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	163	151	8 638
3821	darunter: Herstellung von Werkzeugen sowie Geräten für die Landwirtschaft	58	51	2 834
39	Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Schmuck, Füllhal- tern; Verarbeitung von natürlichen Schnitz- und Formstoffen; Foto- und Filmlabors	58	48	2 172
40	Chemische Industrie	3	3	257
50	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	6	5	222
51/52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	21	18	750
53	Holzbearbeitung	5	4	180
54	Holzverarbeitung	559	495	28 099
5411	darunter: Herstellung von Bauelementen aus Holz (ohne Fertigteilbauten) ..	264	237	12 478
5421/24	Herstellung von Holzmöbeln (einschl. Polstermöbel)	244	217	13 002
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	-	-	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	46	37	1 766
57	Druckerei, Vervielfältigung	55	51	2 372
58	Herstellung von Kunststoffwaren	30	29	1 218
59	Gummiverarbeitung	48	42	2 846
61/62	Ledererzeugung, Lederverarbeitung	20	14	1 680
63	Textilgewerbe	29	23	1 368
64	Bekleidungsgewerbe	158	109	6 038
6460	darunter: Verarbeitung von Fellen, Pelzen	65	44	2 208
65	Reparatur von Gebrauchsgütern (ohne elektrische Geräte für den Haushalt)	30	26	1 287
68	Ernährungsgewerbe	830	749	39 822
6818/19	darunter: Herstellung von Backwaren (einschl. Dauerbackwaren)	403	350	18 661
6852/54	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischwarenindustr. (ohne Talgschmelzen, Schmalzsiedereien), Fleischerei	347	321	18 420
6871/72	Brauerei, Mälzerei	64	62	2 170
25-68	Produzierendes Handwerk	5 605	4 934	276 943

*) Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Systematik der Wirtschaftszweige (rev.) für das Produzierende Gewerbe - SYPRO (Stand 1976). - 2) Ohne Heimarbeiter. -

3) Einschl. Werkzeuge sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung. - 4) Einschl. zugehöriger Grundstücke.

Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1976*)

Brutto-Zugänge an Sachanlagen (Investitionen)					Investitionen je Beschäftigten	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	Nr. der Systematik ¹⁾
Bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen und maschinelle Anlagen 3)	insgesamt	darunter gebraucht erworbene Gebäude 4)			
1 000 DM					DM	1 000 DM	
1 352	276	7 439	9 067	214	2 780	615	25
5 992	626	21 355	27 973	-	2 477	1 537	27/30
3 659	185	10 813	14 656	-	3 301	681	3021/25
5 240	440	17 691	23 372	560	1 750	1 311	31
26 038	1 785	48 716	76 541	2 763	2 703	8 101	32
10 492	949	5 958	17 400	2 226	3 578	563	3210
5 571	354	9 811	15 737	-	3 876	4 468	3220
131 868	7 501	112 762	252 134	4 803	2 535	29 253	33
125 816	7 445	106 218	239 479	4 803	2 571	25 329	3390
2 330	179	2 342	4 851	577	4 471	69	34/35
5 551	314	12 616	18 480	396	1 765	3 203	36
2 447	97	4 375	6 919	211	2 197	656	3620
7 031	25	19 425	26 482	290	2 429	947	37
5 812	25	16 027	21 865	290	2 501	669	3760
5 269	914	19 446	25 631	14	2 967	4 609	38
914	175	7 975	9 063	-	3 198	3 990	3821
394	-	2 146	2 541	-	1 170	464	39
22	2	609	632	-	2 459	37	40
-	-	116	116	-	523	10	50
933	21	989	1 944	-	2 592	71	51/52
92	-	504	597	-	3 317	18	53
33 622	1 914	57 266	92 803	836	3 303	7 469	54
9 047	741	26 195	35 982	556	2 884	5 135	5411
19 610	1 051	26 250	46 910	280	3 608	2 022	5421/24
-	-	-	-	-	-	-	55
556	124	3 420	4 099	-	2 321	333	56
1 019	114	10 424	11 557	255	4 872	2 183	57
1 040	59	3 068	4 167	-	3 421	62	58
2 118	423	5 799	8 340	1 512	2 930	544	59
50	15	2 179	2 243	-	1 335	48	61/62
591	19	1 986	2 593	25	1 895	2 729	63
1 599	26	3 767	5 392	150	893	1 183	64
669	-	1 206	1 875	-	849	141	6460
1 004	53	1 930	2 988	-	2 322	59	65
49 033	1 315	105 161	155 509	2 123	3 905	12 522	68
15 853	736	39 758	56 345	1 056	3 023	6 957	6818/19
28 694	531	44 891	74 115	785	4 024	4 518	6852/54
3 291	48	15 248	18 588	272	8 566	934	6871/72
282 747	16 145	461 156	760 052	14 518	2 744	77 377	25-68

3 Investitionen je Beschäftigten nach Ländern^{*)}

DM

Land	Bruttoinvestitionen ¹⁾ je Beschäftigten ²⁾					
	1972	1973	1974	1975 ³⁾	1975 ⁴⁾	1976
Schleswig-Holstein .	2 128	2 096	1 598	2 450	2 616	2 975
Hamburg	2 502	2 095	1 309	2 683	2 756	3 117
Niedersachsen	2 426	2 585	1 676	2 338	2 491	2 805
Bremen	2 747	2 552	1 195	1 713	1 857	1 713
Nordrhein-Westfalen	2 360	3 095	2 205	2 294	2 340	2 500
Hessen	2 637	2 445	1 904	1 980	2 065	2 662
Rheinland-Pfalz	2 435	2 298	1 961	2 245	2 439	1 939
Baden-Württemberg ..	3 672	3 394	2 537	2 749	2 882	3 059
Bayern	3 385	3 659	2 305	2 019	2 095	2 994
Saarland	2 798	2 297	1 625	1 587	1 756	2 168
Berlin (West)	2 263	2 255	2 884	3 325	3 430	3 226
Bundesgebiet ...	3 007	3 028	2 126	2 268	2 362	2 744

*) Ohne Baugewerbe; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

1) Bis 1974 einschl. Investitionssteuer. - 2) Ohne Heimarbeiter. -

3) Bis 1975 alte systematische Abgrenzung. - 4) Ab 1975 neue systematische Abgrenzung (siehe S. 4).